

Literarische Notizen.

— Von Johann Baumgartner in Gumpoldskirchen, welchem im Jahre 1842 ein Preis von 300 Stück Dukaten auf die Einführung von Rheinreben in Nied.-Oesterreich von der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft zuerkannt wurde, ist in Wien erschienen: „Anleitung zum einträglichsten Betriebe des Weinbaues in Oesterreich, gegründet auf mehr als 40jährige Erfahrung.“

— Von Dr. Hermann Schacht, der im Auftrage des königl. preuss. Landwirthschafts-Ministeriums eine Untersuchung der Krankheiten der Kartoffelpflanzen unternommen hat, ist nun ein Bericht erschienen, der die Resultate dieser Untersuchung, illustriert mit 32 colorirten und 80 schwarzen Abbildungen, umfasst.

— Ueber die pflanzlichen Parasiten, die in und an dem Körper des lebenden Menschen vorkommen, ist von Dr. Fried. Küchenmeister eine Abhandlung in Leipzig erschienen.

— Von Franz Keil, Apotheker in Lienz, ist eine Broschüre über das Mineralbad Leopoldsrube nächst Lienz in Tirol erschienen, die manches Interessante auch für den Botaniker, der den östlichen Theil Tirols bereist, enthält.

Mittheilungen.

— Bei der letzten Sitzung der königl. geographischen Gesellschaft in London zeigte der Präsident Admiral Beechey den Anwesenden an, dass der königl. Preis (die goldene Stiftungsmedaille) zur Ermunterung geographischer Studien und Entdeckungen dem Dr. Elisha Kent Kane von den vereinigten Staaten von Amerika wegen seiner Leistungen und Entdeckungen in den Polar-Regionen während der amerikanischen Expedition zur Aufsuchung Franklin's verliehen sei. Die „Patrons-Goldmedaille“ ward dem Phil. Dr. Heinrich Barth aus Hamburg für seine ausgedehnten und erfolgreichen Forschungen in Central-Afrika zuerkannt. Dr. Barth empfing die Medaille aus den Händen des Präsidenten und sprach, indem er für die ihm zu Theil gewordene Ehre dankte, die Hoffnung aus, dass die englische Regierung die nun festgestellte Hauptstrasse Afrika's zur Ausdehnung des Verkehrs und Wissens nutzbar machen werde.

— Kleine Herbarien siebenbürgischer Pflanzen hat Dr. Ferd. Schur zusammengestellt, und ist nun geneigt, solche, nach Centurien berechnet, käuflich abzulassen. Diese Herbarien umfassen Sammlungen von 100 bis 1200 Arten in gut erhaltenen Exemplaren, und können den Abnehmern, welche sich an Herrn Baron von Leithner oder an Dr. Al. Skofitz in Wien wenden wollen, sogleich zugesandt werden.

— Die Forste von Krumau in Böhmen bestehen in einem Wald-complexe von 50.800 Jochen, auf welchen in den hohen Gebirgen die Fichte als vorherrschende Holzgattung, unter 3000 Fuss mit der Tanne, eingesprengt mit der Rothbuche, seltener mit der rauhen Ulme und dem Bergahorn sich vorfindet; die Kiefer kommt ausnahmsweise am Fusse derselben vor, an einigen niederen Bergen finden sich bedeutende und schöne reine Buchenbestände; die tieferen Ausläufer bestehen grösstentheils aus Kiefern; einzelne Eichen weisen auf früheres Vorkommen dieser Holzart; wirkliche Urwaldungen finden sich noch bei 10.500 Joche vor.

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarische Notizen. 208](#)